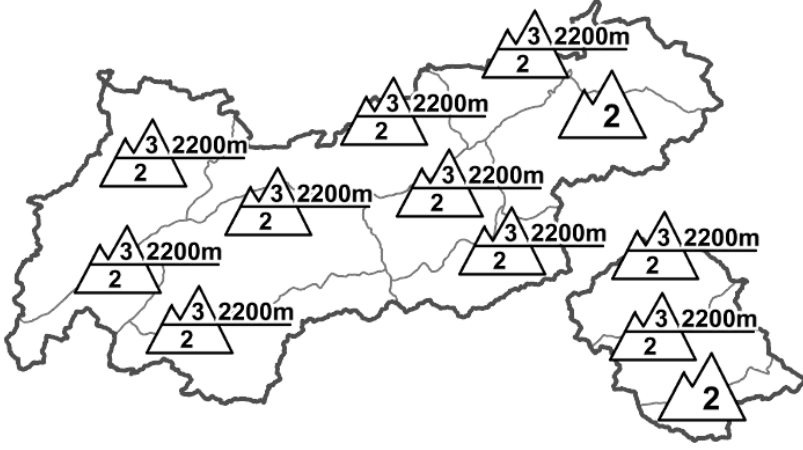






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.04.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige, hochalpin gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig, hochalpin zum Teil aber erheblich.
Die Hauptgefahr geht dabei von den neu gebildeten Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen liegen in schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2200m, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie in hochalpinen Kammlagen aller Richtungen. Eine Schneebrettauslösung ist hier schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern begann es gegen Abend zu schneien. Bis heute Morgen gab es verbreitet 10 bis 20cm Neuschneezuwachs, entlang des Zillertaler Hauptkammes und den Osttiroler Tauern waren es auch bis zu 30cm. Mit Einsetzen der Niederschläge flaute der starke bis stürmische Südwestwind ab und drehte auf nördliche Richtungen.
Neuschnee und Tribschnee liegen zumeist auf einer oberflächlich verharschten, schattseitig zum Teil lockeren Altschneedecke, wobei die Verbindung noch eher schwach ist. Auf Grund der markant gesunkenen Temperaturen ist der Neuschnee trocken und locker, so dass auch die mäßigen Winde für neue Verfrachtungen ausreichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein von Skandinavien bis nach Italien reichendes Tief beeinflusst das Wetter in den Alpen. Auf den Bergen sind die Temperaturen seit gestern um 6 Grad gesunken. Heute werden Nebel und Schneeschauer den Wintersportler im Gebirge begleiten. Bei mäßigen Winden aus Nord liegen die Temperaturen in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -11 Grad.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair